

# Es ist ein Ros entsprungen

(GL 132, 133 / EG 30)

Text: Strophe 1 und 2: Trier / Mainz

um 1587 / 1588

Strophe 3: Friedrich Layritz (1808 - 1859) 1844

Melodie: Speyerer Gesangbuch, Köln 1599

Satz: Patrick J. Wippel



1. Es ist ein Ros entsprungen, aus ei - ner Wur - zel zart,  
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art,  
2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt,  
ist Ma - ri - a, die Rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht.  
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß;  
mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fin - ster - nis,



1. mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
2. hat sie ein Kind ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.  
3. hilft uns aus al - lem Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.